

Laurens Cigaretten.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.--, für das Vierteljahr Mk. 3.--, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg. Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“. Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.--. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. - Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleistet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Aus dem Kurhaus.

Volkstümliche Doppelkonzerte. Für heute Samstag hat die Kurverwaltung wieder Volkstümliche Doppelkonzerte um 4 und 8 Uhr im Kurgarten vorgesehen. Ausgeführt werden dieselben von dem städtischen Kurorchester und der verstärkten Garnisonkapelle. Während des Abendkonzertes des Kurorchesters gelangen ausserdem Vorträge des Wiesbadener Trompetenquartetts zu Gehör. Die Tageskarte kostet 1 Mk., die Karte zum Besuche des Nachmittags- oder Abendkonzertes 50 Pfg.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Pilz- und Wildgemüselehrwanderführung. Morgen Sonntag, vormittags 7.28 Uhr, Abfahrt nach Auringen-Medenbach vom hiesigen Hauptbahnhof. Jedermann, der sich über Pilze, Wildkräuter, Wildfrüchte, Tee- und Heilkräuter belehren und diese für sich einsammeln lernen will, kann an dieser Tagestour teilnehmen. Heimkehr über Sonnenberg am Abend. Imbiss, Korb, Messer sind mitzubringen. Fräulein A. O. Klein und Fräulein P. Ufert leiten für die Kriegsvolksernährung diese Lehrwanderführungen.

Schiersteiner Strandbad. Seitdem das bessere Wetter eingesetzt hat, erfreut sich das Schiersteiner Strandbad eines von Tag zu Tag wachsenden Besuches. Besonders bei der erdrückenden Schwüle des vorgestrigen Tages war es eine Wonne nicht nur die erregenden Glieder in dem eine Temperatur von 25 Grad aufweisenden Wasser erquickern, sondern auch die frische Luft auf der Rheininsel einatmen zu können. Das Hauptbesucherkontingent stellen die benachbarten Städte Wiesbaden, Mainz und Biebrich, aber auch unter den Bewohnern von Frankfurt erwirbt sich unser Strandbad stetig wachsende Sympathien.

Liebesgabenversorgung. Die staatlichen Abnahmestellen für freiw. Liebesgaben I und II in Frankfurt a. M. haben die Aufgabe, aus dem Bereiche des 18. Armeekorps mehrere Etappenliebesgabendepts und ein Generalgouvernement mit Liebesgaben zu versorgen. Die Anforderungen an die Abnahmestellen steigen mit jedem Tage. Aus diesem Grunde haben die drei grossen Roten Kreuz-Organisationen im Bereiche des 18. Armeekorps, nämlich die Frankfurter Kriegsfürsorge, der Hessische Landesverein vom Roten Kreuz und die

Abt. III des Kreiskomitees vom Roten Kreuz Wiesbaden mit den Abnahmestellen ein Obereinkommen getroffen, nach dem die drei Organisationen allmonatlich aus ihren Mitteln grössere Sendungen Liebesgaben den Abnahmestellen übersenden. Durch das Obereinkommen ist Gewähr dafür geleistet, dass die Empfänger der Liebesgaben im Felde die Roten Kreuz-Organisationen als Spender der Liebesgaben erkennen und deshalb ihnen auch die entsprechenden Empfangsbestätigungen übermitteln können. Auf dieser Grundlage hofft die Abt. III des Kreiskomitees vom Roten Kreuz auch ihrerseits dazu beitragen zu können, die segensreiche Tätigkeit der Abnahmestellen I und II im Interesse der Truppen im Felde, denen die Liebesgaben zufließen, erhöhen zu können. Ein Waggon Mineralwasser und eine Sendung Liebesgaben sind seitens der Abt. III des Kreiskomitees vom Roten Kreuz den Abnahmestellen bereits zugeführt worden.

Im Thalia-Theater gelangt ab heute das Schauspiel „Die Geschichte der Maria Petöfy“ zur Erstaufführung mit Olga Desmond in der Titelrolle. Daran anschliessend das Lustspiel „Wer niemals einen Rausch gehabt“.

Das Kinephon-Theater bringt ab heute Samstag einen neuen Film „Das Todesgeheimnis“ mit Hedda Vernon in der Hauptrolle. Das Programm enthält ferner das indische Liebesdrama „Der Sultan von Johore“, sowie Bilder vom Bodensee.

Die Monopol-Lichtspiele bringen ab heute Samstag u. a. das Lustspiel „Zwei Künstler“ mit Lia Ley in der Hauptrolle. Interessante Aufnahmen aus Finnland beschliessen das Programm.

Neues vom Tage.

Des Sängers Lohn. Kürzlich berichteten wir, dass der russische Sänger Schaljagin nur gegen eine Bezahlung von 12 Pud Mehl aufträte. Heute lesen wir in der „B. Z.“, dass auch der bekannte Baritonist Ludw. Rosza anlässlich einer Wohltätigkeitsveranstaltung in Budapest Barzahlung abgelehnt und als Honorar für seine Mitwirkung verlangt und erhalten habe: 30 kg Mehl, 30 kg Fett, 5 kg Butter, 2 kg Bohnenkaffee, 25 kg Zucker, 2 kg Reis, 3 kg Salami, 3 kg Linsen; 10 Schachteln Sardinen, 50 Eier und 10 l Wein. Woher eigentlich diese Lebensmittelüberschüsse stammen, darüber schweigt wohl des Sängers Höflichkeit.

Weibliche Titelsucht. Sie lebt nicht nur in Süddeutschland, wo die Frau Landkrankenkassenkontrolleur, die Frau Steuereinnahmer und Anna Patzlhuber,

Metzgermeisterstochter wie Überbleibsel aus der Reifröckezeit anmuten. Überall im deutschen Vaterland blüht und gedeiht die weibliche Titelsucht. Es ist z. B. heute gar nicht selten, dass Frauen sich den militärischen Rang ihres Gatten beilegen, den jener, der nie aktiv war, sich im Felde erworben hat. Oder, wie es in einer Eingabe von Frauen städtischer Schuttdiener an den Magistrat hiess, als jene in Anerkennung ihrer zwölfjährigen Dienstzeit mit in die Anwärtertschaft auf den Rang des Offizierstellvertreters einbezogen wurden, dass die Stadt ihnen, den Frauen Zulagen gewähren möge, damit sie dem „Rang ihres Mannes entsprechend standesgemäß auftreten“ könnten. Vielleicht lag es nur an dem abschlägigen Bescheid, dass sie sich nicht auch „Frau Offizierstellvertreter“ zu nennen begannen. Sie hätten es mit demselben Recht tun können, wie es die Frau Oberpostinspektor, die Frau Geheimrat, die Frau Professor, die Frau Aktuar, Frau Assessor und Frau Baurat, Frau Oberpostsekretär, Frau Rechnungsrat, Frau Studienrat und Frau Doktor für richtig erachten, sich mit dem Titel ihres Mannes zu schmücken, den er sich durch seine Einstellung in eine Berufskategorie oder gar in Verfolg persönlicher Leistungen erworben hat. Die Titulatur ist im Grunde als die Frau „des“ Oberpostinspektors, die Frau des Professors, des Aktuars Soundso gedacht. Ein Anrecht der Frau auf den Titel des Mannes besteht nicht. Nur der Titel „Exzellenz“ geht mit seiner Verleihung auch auf die Ehefrau über.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Felix Weingartners neueste Komposition. Felix Weingartner hat eine Musik zu Shakespeares „Sturm“ vollendet. Anlässlich der Eröffnung der kommenden Spielzeit des Darmstädter Hoftheaters wird die neue Komposition in einer vom Intendanten Dr. Kraetzer veranstalteten Neuinszenierung des Märchenspiels ihre erste Aufführung erfahren.

Aus unseren Kriegstagen.

Die deutsche Sprache in Belgien. Eine deutsche Bücherei wurde dieser Tage in Antwerpen im Beisein des Gouverneurs und des Präsidenten der Zivilverwaltung eröffnet.

Verantwortlicher Schriftleiter I. V. E. Peters, Wiesbaden.

Reisebüro Rettenmayer Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376. Amtl. Fahrkarten-Ausgabe. Amtl. Gepäckabfertigung. Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant Schillerplatz 2 (im Neubau). Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. - Hygienisch bester Aufenthalt. - Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. - Fernsprecher 23 85.

Preiswerter Verkauf sämtlicher Modelle. Nachmittagskleider, Blusen, Abendkleider, Kostüme und Mäntel. J. BACHARACH HOFLIEFERANT Webergasse 4 Webergasse 4

MANAXOL das unentbehrliche unschädliche Mittel gegen Achselschweiß, Fußschweiß etc. Kein Puder! Keine Salbe! p. Fl. Mk. 4.50 Macht Schweißblätter überflüssig. Spart Blusen, Kleider u. Strümpfe. Zu haben in Apotheken, Drogerien u. Friseurgeschäften oder direkt durch Manaxol-Werke Frankfurt a. M.

ODEON-Theater Erstklassige Lichtspiele. Telefon 3031. Kirchgasse 18. Spielplan 20.-23. Juli. Erstaufführung: Das Geheimnis der Pagode. Detektivschauspiel in 4 Akten. Ein eigenartiges Erlebnis des berühmten Harry Higgs. Liebe und Hundsperre. Lustspiel in 2 Akten. Melitta Petri, Leo Peukert, H. Paulmüller. Eva die Sünderin. Ergreifendes Drama in 2 Akten. Die Natur im Winterkleid.

Thalia-Theater Modernes u. grösstes Lichtspielhaus. Kirchgasse 72. Telefon 6137. Samstag, 20. bis einschl. Montag, 23. Erstaufführung: Die Geschichte der Maria Petöfy. Schauspiel in 3 Akten. In der Hauptrolle: Olga Desmond. Erst-Aufführung! Wer niemals einen Rausch gehabt. Kreuzfüßiges Lustspiel in 3 Akten mit Herbert Paulmüller.

Bringt euer Gold zur Reichsbank Kinephon-Theater, Tannusstrasse 1. 2 hervorragende Erst-Aufführungen! Der Sultan von Johore. Indisches Liebesdrama. Nordischer Kunstfilm. Im Flugzeug vom Bodensee zu den bayerischen Königsschlössern. Hedda Vernon in ihrem neuesten Werk: Das Todesgeheimnis. Schauspiel aus der Gesellschaft in 4 Akten.

Monopol-Lichtspiele, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8. Stuart Webbs der geniale Detektiv in seinem neuesten Abenteuer: Wer hat's getan? In der Hauptrolle: Ernst Reicher. Wiederherstellung der Ordnung in Finnland durch die Weisse Garde. 2 Künstler. Reizendes Lustspiel mit Lia Ley.

Residenz-Theater. Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch. Fernsprecher 49. Operetten-Gastspiele. Direktor Norbert Kapferer. Samstag, den 20. Juli 1918. Abends 7 1/2 Uhr. Der lustige Kakadu. Operette in 3 Akten von Heinz Lewin. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge Michelberg. Gottesdienst in der Hauptsynagoge. Freitag, abends 7.30 Uhr. Sabbath, morgens 9.00 nachmittags 3.00. Auszug 10.20. Wochentage, morgens 7.15 Uhr. abends 7.30. Die Gemeindebibliothek ist geöffnet Dienstagnachm. von 3-4 Uhr.

Altisraelitische Kultusgemeinde. Hauptsynagoge: Friedrichstr. 33. Freitag, abends 8.15 Uhr. Sabbath, morgens 8.00 nachmittags 4.30 abends 10.20. Wochentage, morgens 7.00 Uhr. abends 8.15.

Vormittags-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Erich Wemheuer.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral.
2. Ouvertüre zur Operette „Die Fledermaus“ J. Strauss
3. Amina, ägyptisches Ständchen . . . P. Lincke
4. Wellen und Wogen, Walzer J. Strauss
5. Mamsell Angot, Potpourri P. Lecocq
6. Bataillon Oberlahnstein-Marsch . . . A. Rall

Bei aufgehobenem Abonnement:

Volkstümliche Konzerte.

Nachmittags 4 Uhr:

Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hans Weisbach.

Verstärkte Garnisonkapelle.

Leitung: Herr Königl. Obermusikmeister Weber.

Programm des Kurorchesters:

1. Ouvertüre zur Oper „Ilka“ F. Doppler
2. Aufforderung zum Tanz, Rondo . . . C. M. v. Weber
3. Am Meer, Lied F. Schubert

4. Künstlerleben, Walzer J. Strauss
5. Ouvertüre zur Oper „Raymond“ . . . A. Thomas
6. Fantasie aus der Oper „Robert der Teufel“ G. Meyerbeer

Programm der Garnisonkapelle:

1. Parademarsch Möllendorf
2. Aus Adam's Zeiten, Fantasie über Adam'sche Opern Kling
3. Potpourri aus „Der lustige Krieg“ . . . Strauss
4. Walzer aus „Die Rose von Stambul“ . . . Fall
5. Ouvertüre zur Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ Maillart
6. Soldatenleben, Militärische Ton-gemälde Kéler Béla

Abends 8 Uhr:

Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Verstärkte Garnisonkapelle.

Leitung: Herr Königl. Obermusikmeister Weber.

Programm des Kurorchesters:

Während des Konzertes:

Vorträge des Wiesbadener Trompetenquartetts, bestehend aus den Herren:

- J. Sieber, Königl. Kammermusiker,
Ew. Dietzel, Mitgl. des städt. Kurorchesters,
F. Krause, Königl. Kammermusiker,
J. Siegel, Königl. Kammermusiker.

1. Eine nordische Heerfahrt, Ouvertüre . . . E. Hartmann
2. Zwischenaktmusik und Barcarole aus der Oper „Hoffmann's Erzählungen“ J. Offenbach

Quartettvorträge:

- a) Allegro und Andantino Chr. W. v. Gluck
 - b) Wanddacht, Lied F. Abt
4. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 J. Brahms
- Quartettvorträge:
- a) Fantasie-Polka J. Hartmann
- Trompete Solo: Herr J. Sieber.
- b) Aus der Jugendzeit, Lied W. Radecke
6. Potpourri aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ J. Strauss

Programm der Garnisonkapelle:

1. Fest-Ouvertüre Leutner
2. Strauss-Millöcker-Suppé, Potpourri . . . Ziehrer
3. Einleitung zum III. Akt und Brautchor aus „Lohengrin“ Wagner
4. a) Björneborgarnes-Marsch
b) Marsch der finnländischen Reiterei (aus dem 30jährigen Kriege)
5. Paraphrase über das Lied „Wie schön bist du“ Neswadba
6. Potpourri aus „Die Czardasfürstin“ . . . Kalmán

Tageskarte: 1 Mark.

Karte zum Besuche des Nachmittags- oder Abendkonzertes 50 Pfennig.

Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur 2 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung: 4 und 8 Uhr Abonnementskonzert des Kurorchesters im grossen Saale.

SÄMTLICHE MODELLE ZU VORTEILHAFTEN PREISEN

SEID. KOSTÜME, ABENDKLEIDER, MÄNTEL, BLUSEN USW.

J. HERTZ

DAMEN-MODEN LANGGASSE 20

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 17. Juli (Schluss aus der gestrigen Nummer) und vom 18. Juli.

Stichter, Fr., Trier	Christl. Hospiz I
Stöter, Schüler, Oberhausen	Zur guten Quelle
Stock, Hr. Kfm., Bromberg	Palast-Hotel
Storch, Fr., Marienberg	Hotel Vogel
Thies, Fr., Hannover	Nonnenhof
Thomas, Hr., Wilhelmshaven	* Zum neuen Adler
Trepper, Hr., Inspektor, Hagen	Zur Stadt Biebrich
Ulrich, Fr., Romscheid	Gasthof Krug
Utseh, Hr., Algringen	Fremdenheim Pfing
Viereck, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Voigtel, Hr. Assistent m. Fr., Düsseldorf	Hotel Berg
Völeker, Fr.,	Hotel Berg
Voss, Fr., Berlin	Evangel. Hospiz
Wachter, Hr. Assistent, Weilbach	Schützenhof
Wald, Hr. Kfm., Nürnberg	Wiesbadener Hof
Weisenthal, Fr., Langen	Pfalzer Hof
Weitzmann, Fr. Finanzrat, Lemberg	Hotel Adler Badhaus
Wenzel, Hr. Lehrer,	Wiesbadener Hof
Werner, Hr. Hotelier, Bad Ems	Gasthof Krug
Werner, Hr., Worms	Grüner Wald
ilhelmi, Hr. Dekan m. Fr. u. Begl., Diez	Evangel. Hospiz
Winger, Hr. Architekt m. Fr., Dresden	Nassauer Hof
Winkler, Hr., Berlin	Nassauer Hof
Wirtz, Hr. m. Fr., Deutz	Nonnenhof
Wörner, Hr.,	Schützenhof
Wunnenberg, Fr. m. Tochter, Zollenfeld	Pariser Hof
Zarges, Hr. Kfm., Gross-Gerau	Weisse Lilien
Zellitsch, Fr., Romscheid	Europäischer Hof
Ziegler, Fr. Direktor, Wanfried	Schwarzer Bock
Zimmermann, Fr., Chemnitz	Christl. Hospiz II
Zöllner, Hr. Kfm., Frankfurt	Zur Stadt Biebrich
Zwernemann, Hr. Ing., Wilhelmshaven	Gasthof Krug

Nach den Anmeldungen vom 18. Juli 1918.

Ahloff, Hr. Kfm., Klein-Tabarz	Zum Posthorn
Ahrens, Hr. Hauptmann,	Rheinbahnstr. 2
Arndt, Fr. m. Tochter, Fulda	Palast-Hotel
Auban, Hr. Hauptmann, Magdeburg	Grüner Wald
Bach, Fr., Luxemburg	Sanatorium Dr. Abend-Arnold
Bach, Hr. Kfm., Berlin-Rheinberg	Alleesaal

Barkenthien, Hr. Kfm., Schönberg	Zur Stadt Biebrich
Baschwitz, Hr. Bankier, Berlin	Nassauer Hof
Baumann, Hr. Dr. med., Frankfurt	Wilhelmsheilanstalt
Beerensohn, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof
Berger, Hr., Kassel	Zwei Bäume
Bereghs, Hr., München	Rheingauer Hof
Berninger, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Hotel Berg
Berns, Hr. m. Fr., Hamm (Sieg)	Europäischer Hof
Blank, Hr. Kfm., Bonn	Hotel Berg
Bleschke, Hr. Dentist, Homburg v. d. H.	Grüner Wald
Borg, Hr. Kfm., Papenburg	Grüner Wald
Borgsmüller, Hr. Hauptmann m. Fr., Berlin	Grüner Wald
Bosselmann, Hr. Kfm., Hamburg	Zum neuen Adler
von Braun, Hr. Leutnant, Marienburg	Hotel Berg
Brüning, Hr. Leutnant, Hannover	Wiesbadener Hof
Bruns, Hr. m. Fr., Osnabrück	Grüner Wald
Büchte, Fr., Nürnberg	Rhein-Hotel
Burgass, Fr., Daber i. Pommern	Grüner Wald
Burkhardt, Hr. Kfm., Augsburg	Christl. Hospiz II
Busch, Hr. Kfm.,	Münchener Hof
Busse, Hr. Schriftsteller, Düsseldorf	Wiesbadener Hof
Cording, Hr., Viersen	Luisenstr. 43
Cords, Hr. Kfm., Barmen	Zum Kranz
ten Deer, Hr. Geheimrat Dr., Uerdingen	Nassauer Hof
Deichmann, Hr. Fabr., Berlin	Metropole u. Monopol
von Detteln, Hr. Reg.-Rat, Stettin	Grüner Wald
Dimitrow, Hr. Oberleutnant, Berlin	Reichspost
Diewald, Fr., Münstermaifeld	Reichspost
Doenk, Hr., Düsseldorf	Burghof
Dormeyer, Hr. Leutnant, Minden	Palast-Hotel
Dressel, Hr. m. Fr., Berlin	Pension Volkammer
Ecke, Schüler, Blankenburg a. H.	Reichspost
Eisenkaupen, Hr. Ing. m. Fr., Hamburg	Adolfallee 27
Eller, Fr., Alsenz	Rose
Eltester, Hr. Redakteur, Halle a. S., Sonnenberger Str. 64a	Zur Stadt Biebrich
Emanuel, Fr., Frankfurt	Sonnenberger Str. 64a
Engelberting, Hr. Kreistierarzt, Lübbecke i. W.	Palast-Hotel
Erbe, Hr. Leutnant, Mainz	Hospiz z. hl. Geist
Eylenfelde, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Viktoria
Fabian, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof
Fischer, Fr., Düsseldorf	Tannus-Hotel
Fischer, Fr. Regierungsrat, Potsdam	Hotel Berg
Fischer, Hr. Architekt, Berlin	Thelemannstr. 1
Flügel, Hr. Kfm. m. Fr., Montabaur	Stiftstr. 28
	Grüner Wald

Frack, Fr., Bremen	Wilhelmshöher Str.
Freyer, Hr. Major,	Haus Wenden
Fromm, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Berlin-Schöneberg	Haus Wenden
Füsslein, Hr. Oberstleutnant,	Metropole u. Monopol
Gaisendrus, Hr., Bielefeld	Wilhelmsheilanstalt
Gaternuth, Hr. Hauptmann,	Moritzstrasse 24
Gerechter, Hr., Posen	Europäischer Hof
Gessre, Hr. Kfm., Neuss	Europäischer Hof
Gierath, Hr. Rent. m. Fr., Köln-Nippes	Hotel Berg
Göhl, Hr. m. Fr., Gladbach	Pariser Hof
Grieger, Hr., Berlin	Zur Traube
Godde, Hr. Gütsbes., Disteln	Gasthof Krug
Gründner, Hr. m. Fr., Aachen	Rhein-Hotel
Grünewald, Hr. Kfm., Brüssel	Gasthof Krug
Güttler, Fr., Breslau	Sanatorium Dr. Abend-Arnold
Guttowsky, Hr. Kfm., Königsberg i. Pr.	Christl. Hospiz I
Guthmann, Hr., Frankfurt	Christl. Hospiz I
Hary, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen	Zum Falken
Haas, Fr., Köln	Einhorn
Habedank, Hr. Major m. Fr., Elberfeld	Häfnergasse 14
Haeffner, Fr., Freiburg i. B.	Metropole u. Monopol
Hamann, Fr. m. Begl., Weinheim	Kaiser-Friedrich-Ring 31
Happach, Fr., Altona	Moritzstr. 24
Hasselt, Hr. Kfm. m. Fr., Borken	Palast-Hotel
Hecht, Hr., München	Gasthof Krug
Heckelmann, Hr. m. Tochter, Hahnstätten	Neugasse 20
	Rhein-Hotel

(Schluss in der nächsten Nummer.)

Offiziere und Offiziersdamen:

Major Arnold (Bochum), Obltn. Berns mit Gattin, Lt. Bland, Lt. Böckenhoff (Bottrop), Oberstin. Busch (Köln), Generalmajor z. D. von Crüger (Darmstadt), Lt. Dissmann (Jülich), Hptm. Ehlermann (Oldenburg), Lt. Filtzinger (Mainz), Lt. Hauss (Frankfurt), Hptm. Dr. Heinrich (Dahlem), Offiz. Heuer, Major a. D. Klose (Berlin), K. u. K. Feldzeugmeister Exzell. Kub mit Gattin (Wien), Offiz. von Lauter (Charlottenburg), Obltn. Mack (Althof), Lt. Referendar Mattes, Frau Hptm. Müller (Metz), Hptm. Post (Braunschweig), Rittm. Schellin (Stettin), Major Schilling (Berlin), Major Schütz mit Gattin.

Wantsblatt

Nr. 110 vom 20. Juli 1918.

Höchstpreise für Gemüse.

Auf Anordnung bzw. mit Ermächtigung der Bezirksstelle für Gemüse und Obst gilt für den Stadtbezirk Wiesbaden vom 16. d. Mts. ab folgende Höchstpreisfestsetzung:

Gemüseforte	Höchstpreis in Pfennig		
	für den Erzeuger	im Großhandel	im Kleinhandel
Rhabarber	0.15	0.22	0.29
Spinat (ungewässert)	0.30	0.40	0.50
Römisch-Kohl (Rangold)	0.20	0.26	0.32
Erbsen	0.40	0.50	0.61
Stangenbohnen	0.40	0.50	0.61
Buchbohnen	0.40	0.50	0.61
Wachs- und Perlbohnen	0.50	0.60	0.71
Saubohnen (Puffbohnen)	0.25	0.32	0.40
Karotten			
mit Kraut	0.20	0.26	0.32
ohne	0.35	0.42	0.50
Röhren			
mit Kraut	0.15	0.20	0.26
ohne	0.33	0.40	0.46

Wurzeln, ohne Kraut	0.08	0.10	0.15
Rohrabi	0.30	0.36	0.44
Frühweisskohl	0.20	0.26	0.31
Frühweisskohl	0.20	0.26	0.31
Frühweisskohl	0.20	0.26	0.31
mit Kraut	0.20	0.26	0.31
ohne	0.35	0.42	0.50

Vorstehende Preisfestsetzungen beziehen sich auf das Pfund, auch bei Röhren und Karotten mit Kraut.
Die Preise verstehen sich nur auf marktfähige Ware erster Güte. Die Transportkosten sind bereits bei der Bemessung der Preise berücksichtigt; weitere Zuschläge irgendwelcher Art sind daher nicht zulässig.

Ueberschreitungen vorstehender Höchstpreise werden nach dem Reichsgesetz vom 6. August 1914 in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914 (R. G. Bl. S. 516) mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu 10000 Mk. bestraft. Eine Ueberschreitung der Höchstpreise kann auch in unzureichender Sortierung erklirt werden.
Unsere Bekanntmachung betr. Gemüsehöchstpreise vom 13. Juni 1918 wird aufgehoben. 211

Wiesbaden, den 17. Juli 1918.

Der Magistrat.

Betr. Einstellung der Straßenbeleuchtung.

Im Einvernehmen mit der Königlichen Polizeidirektion wird im Sinne der von dem Herrn Gouverneur der Provinz Mainz erlassenen Vorschriften zum Schutze gegen Fliegerangriffe die Straßenbeleuchtung während der Sommermonate Juni, Juli und August gänzlich eingestellt.

Die Maßnahme wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß etwaiges Befahren und Betreten der unbesetzten Straßen und Plätze auf eigene Verantwortung des Bürgerpflicht erfolgt.
Wiesbaden, den 7. Juni 1918.

Der Magistrat.

Gestorben:

Am 16. Juli. Kaufmann Heinrich Otto, 60 J. Barbara Kopp, ohne Beruf, 33 J. Tagelöhner Wilhelm Wagner, 45 J. Kaufmann Siegmund Behrend, 86 J. Königl. Zeugmajor a. D. Karl Vogt, 51 J. Ehefrau Elfrida Bayrhammer, geb. Weitzmann, 40 J. Witwe Maria Riehl, geb. Fries, 57 J. Kontrollenfe Anne Bolter, 16 J. Königl. Schloßkellner Friedrich Bierom, 51 J.
Am 17. Juli. Dwe. Elisab. Prodracht, geb. Altenkirch, 78 J.
Königl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Höchstpreise für Gemüse. Auf Anordnung und mit Ermächtigung der Bezirksstelle für Gemüse und Obst veröffentlicht der Magistrat eine Höchstpreisverordnung für Gemüse. Wegen der Folge der Trockenheit herrschenden Gemüsemangels sind die Preise gegen die Verordnung vom 13. v. Mts. erhöht worden.

Verantwortlicher Schriftleiter i. V. G. Peters, Wiesbaden.